Jahresbericht

des

Großherzoglichen Realgymnasiums

zu

Schwerin

über das Schuljahr Ostern 1908 bis Ostern 1909.

Schwerin.
Druck von W. Sengebusch.
1909.

1909. Progr. Nr. 894.

Bibliothek des Städt. Gymnasiums * Düsseldorf *

9SC
34

894

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

Schulnachrichten

von Ostern 1908 bis Ostern 1909.

I. Lehrplan.

	VI A	VI B	V A	V B	IV A	IV B	U III A	U III B	O III A	O III B	U II A	U II B	O II	U I	O I	Summa der erteilten Lehrstunden
Religion	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	32
Deutsch	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	44
Latein	8	8	8	8	7	7	5	5	5	5	5	5	5	4	4	85
Französisch	—	—	—	—	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	46
Englisch	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	3	3	3	3	3	24
Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	49
					2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	64
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	24
Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	3	12
Chemie u. Mineralogie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	4
Schreiben	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Zeichnen	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22*)
Singen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4+2**)
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20*)
Summa	29	29	30	30	32	32	34	34	34	34	35	35	35	35	35	440

*) Wie unter II. in der Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden kenntlich gemacht ist, waren im Sommerhalbjahre die beiden Untersekunden im Zeichnen und im Turnen nicht kombiniert, so daß im Sommer die Summe der erteilten Stunden in diesen beiden Fächern auf 24 bezw. 22, im ganzen auf 444 stieg.

**) Je eine Stunde für die zum Männer- und Knabenchor gehörigen Schüler (anstatt der Klassenstunde).

II A. Verteilung der Lehrstunden für das Sommerhalbjahr 1908.

Lehrer	Klassenlehrer für	I	O II	U II A	U II B	O III A	O III B	U III A	U III B	IV A	IV B	V A	V B	VI A	VI B	Summa der Stunden	Korrekturen.
Direktor Dr. **Staehle.**	I	4 Französisch	4 Französisch													8	2 Französisch
Gymnasialprof. Dr. **Schmidt.**	O II	2 Religion 3 Deutsch	2 Religion 3 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.	5 Latein												18	2 Deutsch 1 Latein
Gymnasialprof. Dr. **Rudloff.**	U II B	3 Geschichte 1 Geographie			3 Deutsch 5 Latein 2 Geschichte 1 Geographie	2 Geschichte			2 Geschichte							19	1 Deutsch 1 Latein
Gymnasialprof. Dr. **Dittmann.**		5 Mathematik	5 Mathematik	5 Mathematik 2 Naturgesch. 1 Geographie												18	2 Mathematik*)
Gymnasialprof. Dr. **Lobedanz.**	U II A	3 Englisch		3 Deutsch 3 Englisch 4 Französisch				5 Französisch								18	1 Deutsch 2 Französisch 2 Englisch
Gymnasialprof. Dr. **Lachmund.**	O III A		3 Englisch			3 Deutsch 5 Französisch 3 Englisch		3 Englisch 2 Geschichte								19	1 Deutsch 3 Englisch 1 Französisch
Gymnasialprof. **Krüger.**	O III B				3 Englisch		3 Deutsch 5 Französisch 3 Englisch				5 Französisch					19	1 Deutsch 2 Französisch 2 Englisch
Gymnasialprof. **Peters.**					2 Religion	2 Religion			2 Religion 5 Latein 5 Mathematik 2 Naturgesch.	8 Latein						19	2 Latein
Gymnasialprof. Dr. **Piper.**		3 Physik	3 Physik			5 Mathematik										18	*) 2 Physik
Gymnasialprof. Dr. **Hoffmann.**		2 Chemie	2 Chemie	3 Physik			5 Mathematik 2 Geographie	5 Mathematik								19	*)
Gymnasialprof. **Hoppe.**	U III B				4 Französisch				3 Deutsch 5 Französisch 3 Englisch	5 Französisch						20	1 Deutsch 3 Französisch 1 Englisch
Gymnasialprof. Dr. **Brinker.**	U III A	4 Latein						5 Latein 3 Deutsch						8 Latein		20	1 Deutsch 3 Latein
Gymnasialprof. **Metzmacher.**		2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	3 Physik 2 Naturgesch. 2 Turnen	2 Geographie 2 Naturgesch. 2 Turnen				2 Geographie 2 Naturgesch.			2 Naturgesch.			23	
Oberlehrer **Stein.**	IV A			2 Religion			2 Religion	2 Religion		2 Religion 3 Deutsch 7 Latein 2 Geschichte						20	1 Deutsch 1 Latein
Oberlehrer Dr. **Bruns.**	IV B		5 Latein			5 Latein					3 Deutsch 7 Latein					20	1 Deutsch 3 Latein
Oberlehrer **Lüss.**					5 Mathematik				2 Geographie		2 Rechnen 2 Geometrie 2 Geographie 2 Naturgesch.		4 Rechnen	2 Naturgesch.		21	*)
Oberlehrer **Dehn.**	V A						2 Naturgesch.	2 Geographie 2 Naturgesch.		2 Rechnen 2 Geometrie		5 Deutsch 4 Rechnen 2 Naturgesch.			2 Naturgesch.	21	1 Deutsch
Oberlehrer **Kloerss.**	V B			2 Geschichte			5 Latein 2 Turnen	2 Turnen					3 Deutsch 8 Latein			22	1 Deutsch 2 Latein
Oberlehrer **Schmidt.**	VI B						2 Geschichte				2 Geschichte	3 Religion			3 Religion 4 Deutsch 8 Latein	22	1 Deutsch 1 Latein
Realgymnasiallehrer **Kowitz.**									2 Turnen	2 Turnen	2 Religion 2 Turnen	2 Schreiben	3 Religion 3 Geschichte u. Geographie	3 Geschichte u. Geographie	4 Rechnen 2 Schreiben	25	
Realgymnasiallehrer **Kölzow.**	VI A											3 Geschichte u. Geographie 2 Turnen	2 Schreiben 2 Turnen	3 Religion 4 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Turnen	3 Geschichte u. Geographie 2 Turnen	25	1 Deutsch
Zeichenlehrer **Dettmann.**		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			24	
G.-L. Naturwissdr. **Romberg.**		Singen: Tenor und Baß 1 St. Sopran und Alt 1 St.							I bis UIII komb. 1 St. IV—VI je 1 St. = 3 St.							6	
		35	35	35	35	34	34	34	34	32	32	30	30	29	29 458	444	

*) Nicht aufgeführt sind die mathematischen Korrekturen in den Mittelklassen, in denen schriftliche Arbeiten zur Korrektur nicht in regelmäßigen Zwischenräumen, sondern je nach Bedarf geliefert werden.

II B. Verteilung der Lehrstunden für das Winterhalbjahr 1908/09.

Lehrer	Klassenlehrer für	I	O II	U II A	U II B	O III A	O III B	U III A	U III B	IV A	IV B	V A	V B	VI A	VI B	Summa der Stunden	Korrekturen.
Direktor Dr. **Schmidt.**	I	2 Religion 3 Deutsch	2 Religion 3 Deutsch u. Geogr.													10	1 Deutsch
Gymnasialprof. Dr. **Rudloff.**	U II B	3 Geschichte 1 Geographie	3 Deutsch		5 Latein 2 Geschichte 1 Geographie	2 Geschichte			2 Geschichte							19	1 Deutsch 1 Latein
Gymnasialprof. Dr. **Dittmann.**	O II	5 Mathematik	5 Mathematik	5 Mathematik 2 Naturgesch. 1 Geographie												18	2 Mathematik*)
Gymnasialprof. Dr. **Lobedanz.**	U II A	4 Französisch 3 Englisch		3 Deutsch 3 Englisch 4 Französisch												17	1 Deutsch 2 Französisch 2 Englisch
Gymnasialprof. Dr. **Lachmund.**	O III A		4 Französisch 3 Englisch			3 Deutsch 5 Französisch 3 Englisch		2 Geschichte								20	1 Deutsch 2 Englisch 2 Französisch
Gymnasialprof. **Krüger.**	O III B				3 Englisch		3 Deutsch 5 Französisch 3 Englisch				5 Französisch					19	1 Deutsch 2 Französisch 2 Englisch
Gymnasialprof. **Peters.**					2 Religion 3 Deutsch	2 Religion			2 Religion			8 Latein				17	1 Deutsch 1 Latein
Gymnasialprof. Dr. **Piper.**		3 Physik	3 Physik			5 Mathematik			5 Mathematik 2 Naturgesch.							18	*) 2 Physik
Gymnasialprof. Dr. **Hoffmann.**		2 Chemie	2 Chemie	3 Physik			5 Mathematik 2 Geographie	5 Mathematik								19	*)
Gymnasialprof. **Hoppe.**	U III B				4 Französisch				3 Deutsch 5 Französisch 3 Englisch	Französisch						20	1 Deutsch 3 Französisch 1 Englisch
Gymnasialprof. Dr. **Brinker.**	U III A	4 Latein						5 Latein 3 Deutsch						8 Latein		20	1 Deutsch 3 Latein
Gymnasialprof. **Metzmacher.**		2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	3 Physik 2 Naturgesch. 2 Turnen	2 Geographie 2 Naturgesch. 2 Turnen				2 Geographie 2 Naturgesch.			2 Naturgesch.			21	
Oberlehrer **Stein.**	IV A			2 Religion			2 Religion	2 Religion		2 Religion 3 Deutsch 7 Latein 2 Geschichte						29	1 Deutsch 1 Latein
Oberlehrer Dr. **Bruns.**	IV B		5 Latein			5 Latein					3 Deutsch 7 Latein					29	1 Deutsch 3 Latein
Oberlehrer **Lüss.**					5 Mathematik				2 Geographie		2 Rechnen 2 Geometrie 2 Geographie 2 Naturgesch.		4 Rechnen	2 Naturgesch.		21	*)
Oberlehrer **Dehn.**	V A						2 Naturgesch.	2 Geographie 2 Naturgesch.		2 Rechnen 2 Geometrie		3 Deutsch 4 Rechnen 2 Naturgesch.			2 Naturgesch.	21	1 Deutsch
Oberlehrer **Kloerss.**	V B			5 Latein 2 Geschichte			5 Latein 2 Turnen						8 Latein			22	3 Latein
Oberlehrer **Schmidt.**	VI B						2 Geschichte		5 Latein		2 Geschichte	3 Religion			3 Religion 8 Latein	23	2 Latein
Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. **Kabel.**								5 Französisch 3 Englisch					3 Deutsch 3 Geschichte u. Geographie		4 Deutsch	18	2 Deutsch 1 Französisch 1 Englisch
Realgymnasiallehrer **Kowitz.**								2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Religion 2 Turnen	2 Schreiben	3 Religion	3 Geschichte u. Geographie	4 Rechnen 2 Schreiben	24	
Realgymnasiallehrer **Kölzow.**	VI A											3 Geschichte u. Geographie 2 Turnen	2 Schreiben 2 Turnen	5 Religion 4 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Turnen	3 Geschichte u. Geographie 2 Turnen	25	1 Deutsch
Zeichenlehrer **Dettmann.**		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			22	
G.-L. Behrendt-**Romberg.**		Singen: Tenor und Baß 1 St. Sopran und Alt 1 St.							1 bis UIII komb. 1 St. IV—VI je 1 St. = 3 St.							6	
		35	35	35	35	34	34	34	34	32	32	30	30	29	29 458	440	

*) Nicht aufgeführt sind die mathematischen Korrekturen in den Mittelklassen, in denen schriftliche Arbeiten zur Korrektur nicht in regelmäßigen Zwischenräumen, sondern je nach Bedarf geliefert werden.

III. Übersicht des Unterrichts
von Ostern 1908 bis Ostern 1909.

Prima.

Klassenlehrer: S. Direktor *Dr. Staehle.* W. Direktor *Dr. Schmidt.*

Religion. S.*) Lektüre und Erklärung des Römerbriefes. W. Kirchengeschichte von der Vorreformation bis auf die neueste Zeit. Behandlung der Augustana im Anschluß an die Reformationsgeschichte. 2 St. *Dr. Schmidt.*

Deutsch. Entwicklungsgang Goethes und Schillers. Dispositionslehre im Anschluß an die Lehre vom Begriff. Deklamation und Übungen im freien Vortrag. Gelesen: Goethes Tasso, Schillers Braut von Messina und König Ödipus des Sophokles und Wichtiges aus Goethescher und Schillerscher Lyrik, aus ‚Dichtung und Wahrheit' und Schillers kleineren Prosaarbeiten. Aufsatzthemata waren: 1) a. Der Bau der Tragoedie ‚Em. Galotti' und seine Würdigung. b. Oktavios Gegnerschaft gegen Wallenstein verglichen mit dem Verrate Buttlers. 2) Die weltgeschichtlichen Tatsachen, die in dem Kaulbachschen Wandgemälde ‚Zerstörung Jerusalems' zum Ausdruck kommen, sollen unter Berücksichtigung der vom Künstler angewandten Darstellungsarten, der historischen und der symbolischen, behandelt werden. (Klassenarbeit). 3) a. Mancher warf seinen letzten Wert weg, als er seine Dienstbarkeit weg warf. b. Was man nicht nützt, ist eine schwere Last. 4) Goethes Aussagen über sich selbst und Karl August im Gedichte ‚Ilmenau'. 5) Das brandenburgisch-preußische Element im Schauspiel ‚Prinz Friedrich von Homburg'. 6) Das treibende Interesse für die politische Verbindung mit Italien während des Mittelalters und ihre Folgen für Deutschland. (Klassenarbeit). 7) Nur das Leben lehret jedem, was er sei. 8) Wie ist es zu beurteilen, wenn Dalberg in Mannheim die Personen der ‚Räuber' im Kostüme des 15. Jahrhunderts auftreten ließ. 9) An welche geschichtlichen Dinge wird Schiller gedacht haben, wenn er im ‚Spaziergang' die einzelnen Züge an den Bildern der Kultur und der Überkultur ausführt? (Klassenarbeit). Abituriententhema im September: Der Zug der Germanenwelt nach Italien auf seine verschiedenen Beweggründe angesehen. Abituriententhema im Februar: Welche Ursachen führen das Unglück des Goetheschen Tasso herbei? 3 St. *Dr. Schmidt.*

*) S. Sommerhalbjahr. W. Winterhalbjahr.

Französisch. Grammatische Wiederholungen. Übersetzen aus Ploetz, Übungen zur Syntax, und aus Schillers Dreißigjährigem Krieg. Lektüre: Saure, französisches Lesebuch; Saure, klassisches Drama der Franzosen. Taine, Napoleon (Berlin-Weidmann). Sprechübungen. Wöchentlich Extemporalien, Exercitien und einige freie Arbeiten. 4 St. S. *Dr. Staehle.* W. *Dr. Lobedanz.*

Englisch. Grammatische Wiederholungen nach Dubislav und Boek, Engl. Schulgrammatik. Mündliches Übersetzen aus Dressel, Bilder aus der englischen Geschichte. Sprechübungen. Lektüre: Shakespeare, Merchant of Venice; Dickens, Christmas Carol (Berlin-Weidmann, Reformausgabe). Wöchentlich abwechselnd Extemporalien, Exercitien oder Aufsätze. Die Themata waren: 1) Of what materials did Shakespeare construct his Merchant of Venice? 2) Caesar's Conquest of Gaul. (Klassenaufsatz). 3) a. The Franconian Mayors of the Palace. b. Clovis founds the Franconian Empire. (Abiturientenaufsatz). 4) Origin of Mohammedanism. 5) The 3d Crusade. (Klassenaufsatz). 6) The Election of Lewis of Bavaria. 7) The „Golden Bull", a fundamental law of the German Empire. (Abiturienten- und Klassenaufsatz). 3 St. *Dr. Lobedanz.*

Latein. S. Tac. Ann. I. II (Auswahl). Hor. Oden (Auswahl). W. Liv. XXII 2. Hälfte. XXVII (Auswahl). Virgil, Aen. I. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Dr. Brinker.*

Geometrie. Analytische Geometrie der Ebene unter besonderer Berücksichtigung der Kegelschnitte; Behandlung einiger höheren algebraischen und transcendenten Kurven. Wiederholung des gesamten mathematischen Pensums. Alle vierzehn Tage eine häusliche Arbeit. Klassenarbeiten. 3 St. *Dr. Dittmann.*

Arithmetik. Binomischer Satz. Unendliche Reihen. Entwicklung der einfacheren Funktionen in Potenzreihen ohne Ende. Moivrescher Satz. Maxima und Minima. 2 St. *Dr. Dittmann.*

Physik. Wärmelehre. Physik der Himmelskörper. Wiederholung und Erweiterung der Lehre von der Induktionselektrizität. 3 St. *Dr. Piper.*

Chemie. Die Elemente der Stickstoff-, Bor- und Kohlenstoffgruppe und ihre Verbindungen. Metalle und Metallverbindungen. 2 St. *Dr. Hoffmann.*

Geschichte. Römische Kaiserzeit; mittelalterliche, besonders deutsche Geschichte; Zeit von der Reformation bis zum westfälischen Frieden. 3 St. *Dr. Rudloff.*

Geographie. Geographie von Deutschland mit besonderer Berücksichtigung der geologischen Verhältnisse Norddeutschlands; Wirtschaftsgeographie; Repetitionen aus der mathematischen Geographie. 1 St. *Dr. Rudloff.*

Zeichnen. S. Freihandzeichnen. Skizzieren und Aquarellieren nach der Natur. W. Rechtwinklige Parallelprojektion. Durchdringungen. 2 St. *Dettmann.*

Singen. Männerchöre, gemischte Chöre aus dem Schulchorbuch, Bd. IV und V, von Becker und Kriegeskotten. Die unbrauchbaren Stimmen einstimmige Lieder und Choräle. Je 1 St. *Romberg.*

Turnen. Freiübungen in zusammengesetzten Formen mit Belastung durch Eisenstab, Hantel, Keule. Gerätübungen. Turnspiele. 2 St. *Metzmacher.*

Obersekunda.

Klassenlehrer: S. Gymnasialprofessor *Dr. Schmidt.* W. Gymnasialprofessor *Dr. Dittmann.*

Religion. S. Einleitende Besprechung der neutestamentlichen Schriften. Lektüre und Erklärung der Tessalonicherbriefe, des 1. Petri- und des 1. Johannisbriefes. W. Kirchengeschichte der älteren Zeit und des Mittelalters. 2 St. *Dr. Schmidt.*

Deutsch. Entwicklungsgang der älteren mittelalterlichen Literatur und Lektüre ausgewählter Abschnitte aus Kudrun und Parzival. Außerdem wurden in der Klasse behandelt: Minna von Barnhelm, Götz von Berlichingen und Wallenstein. Deklamationsübungen. — Aufsatzthemata waren: 1) Tell und Stauffacher. 2) Die Geschichte Vorderindiens bedingt durch die natürliche Beschaffenheit des Landes. (Klassenarbeit). 3) Inwieweit hat die Sigurdsage der Edda die ursprüngliche Gestalt der Siegfriedsage treuer bewahrt als das Nibelungenlied? 4) Die Akropolis in den Tagen des Perikles. 5) Schildert Geibel in ‚Gudruns Klage' den Charakter seiner Heldin im Sinne des Epos? 6) Vorgeschichte der Hauptpersonen in Goethes Hermann und Dorothea. 7) Riccaut als Gegenbild Tellheims. (Klassenaufsatz). 8) Welche Bedeutung hat der Ring in Lessings Minna von Barnhelm für die Handlung? 9) Weislingen in seinem Verhalten zu Götz von Berlichingen im Goetheschen Drama. 10) Welche Haltung nehmen in Wallensteins Lager die Truppen in den zwischen dem Oberfeldherrn und dem Kaiser ausbrechenden Konflikte ein? 3 St. S. *Dr. Schmidt.* W. *Dr. Rudloff.*

Französisch. Wiederholung und Ergänzung früherer grammatischer Pensen; neu durchgenommen Ploetz-Kares, §§ 81—99. Übersetzen aus deren Übungsbuch und aus Ploetz, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax. — Lektüre: Saure, französisches Lesebuch, II und III; ferner Molière, l'Avare und (cursorisch) Erckmann-Chatrian, les Confidences d'un Joueur de Clarinette. Im Anschluß an die Lektüre Sprechübungen. — Wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. 4 St. S. *Dr. Staehle.* W. *Dr. Lachmund.*

Englisch. Grammatik: Die Lehre vom Verbum sowie Wiederholung früherer Pensen nach Dubislav und Boeks Grammatik. Lektüre: Macaulay, Lord Clive. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten und einige Aufsatzübungen abwechselnd. 3 St. *Dr. Lachmund.*

Latein. Gelesen: S. Cicero, in Catilinam I, II, III. W. Livius, lib. XXI 1. ff. u. Aeneis, lib. I. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 5 St. *Dr. Bruns.*

Geometrie. Stereometrie. Wiederholung der Geometrie und Trigonometrie und Erweiterung derselben. Aus der neueren Geometrie wurden neu durchgenommen: Potenzlinien, Pol und Polare; algebraische Geometrie. Lösung von Aufgaben aus allen genannten Gebieten. Alle 14 Tage eine mathematische Arbeit. Extemporalien. 3 St. *Dr. Dittmann.*

Arithmetik. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, Diophantische und Exponentialgleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen. Kombinatorik nebst Anwendung auf die Wahrscheinlichkeitsrechnung. 2 St. *Dr. Dittmann.*

Physik. Optik und Akustik. Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom Magnetismus und der Reibungselektrizität. 3 St. *Dr. Piper.*

Chemie. Einführung in die Chemie durch experimentelles Aufsuchen der Ursachen der Verbrennung. Behandlung der Metalloide mit Ausnahme der Stickstoff-, Bor- und Kohlenstoffgruppe. 2 St. *Dr. Hoffmann.*

Geschichte. Griechische Geschichte bis Alexander und römische Geschichte bis Augustus. 2 St. *Dr. Schmidt.*

Geographie. Die vier fremden Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonieen. 1 St. *Dr. Schmidt.*

Zeichnen. S. Freihandzeichnen. Grammatik der Ornamente nach Jakobsthal. W. Schattenkonstruktion, verbunden mit Tuschübungen. 2 St. *Dettmann.*

Singen. Kombiniert mit Prima. 1 St. *Romberg.*

Turnen. Kombiniert mit Prima. 2 St. *Metzmacher.*

Untersekunda.

Coetus A. Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Dr. Lobedanz.*

Coetus B. Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Dr. Rudloff.*

Religion. Einleitende Besprechung des Alten Testaments. Lektüre prophetischer Stücke und ausgewählter Psalmen. Die Bergpredigt und die Gleichnisreden Jesu. Wiederholung des Memorierstoffes. 2 St. **A.** *Stein.* **B.** *Peters.*

Deutsch. Gelesen: Das Nibelungenlied im mittelhochdeutschen Text nach Auswahl. Goethes Hermann und Dorothea; Schillersche Balladen; Maria Stuart und Jungfrau von Orleans. Deklamationsübungen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Aufsatzthemata waren in A: 1) Odysseus Heimkehr. 2) Kriemhilds Traum. 3) Warum liegen die meisten Städte am Wasser? (Klassenaufsatz). 4) London an einem Herbstabend des Jahres 1538 (nach d. engl. Lekt.). 5) Vorteile der Eisenbahnen. (Klassenaufsatz). 6) Wie Hagen und Volker Schildwach standen. 7) Neapel und der Vesuv. (Ein Gemälde). 8) Bericht des Apothekers über den Zug der Vertriebenen in Goethes Hermann und Dorothea. (Klassenaufsatz). 9) Welche Gründe werden in der Staatsratssitzung (II, 2) für und wider die Hinrichtung der Maria Stuart geltend gemacht? 10) Was erfahren wir über die Persönlichkeit der Heldin aus dem Prolog von Schillers Jungfrau von Orleans? (Klassenaufsatz). In B: 1) Erzählung eines längst Verschollenen nach seiner Rückkehr. 2) Welchen Gebrauch machte Ludwig XIV. von seiner Überlegenheit gegenüber dem deutschen Reiche in der Zeit der Raubkriege? (Klassenaufsatz). 3) Kriemhilds Traum und der erste Teil des Nibelungenliedes. 4) Wodurch erweckt Hagen zugleich unseren Abscheu und unsere Teilnahme? (Klassenaufsatz). 5) Schillers Siegesfest läßt individuelle Charakteristik vermissen. 6) Goethes ‚Hermann' als Knabe und Jüngling. 7) Der Glockenguß in Schillers Glocke. (Klassenaufsatz). 8) Die Namen und die Reihenfolge der Wochentage. 9) Warum nennt Schiller seine Jungfrau eine romantische Tragödie? 10) Die Rechtsfragen in Schillers Maria Stuart. (Klassenaufsatz). 3 St. **A.** *Dr. Lobedanz.* **B.** S. *Dr. Rudloff.* W. *Peters.*

Französisch. Grammatik nach Ploetz-Kares, §§ 58—79 und 100—128. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Lektüre: Scribe, le Verre d'eau und nach Klincksiecks Lesebuch. Übungen im mündlichen Ausdruck. 4 St. **A.** *Dr. Lobedanz.* **B.** *Hoppe.*

Englisch. Grammatik nach Dubislav und Boek, §§ 176 bis zu Ende. Lektüre: The Prince and the Pauper by Mark Twain (Berlin-Weidmann). Alle acht bis vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. Sprechübungen. 3 St. **A.** *Dr. Lobedanz.* **B.** *Krüger.*

Latein. Gelesen: Sallust, bellum Jugurthinum, und ausgewählte Stücke aus Ovids Metamorphosen nach Siebelis. Wiederholung der Grammatik und mündliche Übersetzungen. Wöchentlich schriftliche Klassenarbeiten (deutsch-lateinische meist im Anschluß an die Lektüre und einige Übersetzungen aus den Schriftstellern), daneben zuweilen häusliche Exercitien. 5 St. **A.** S. *Dr. Schmidt.* W. *Kloerss.* **B.** *Dr. Rudloff.*

Geometrie. Ebene Trigonometrie. Repetition der früheren Pensen. Aus der neueren Geometrie wurden die Abschnitte von den Transversalen und den harmonischen Punkten und Strahlen behandelt. Elementare Berechnung der wichtigsten einfacheren Körper. Graphische Darstellung einiger Funktionen. Lösung von Aufgaben. Gelegentliche häusliche und Klassenarbeiten. 3 St. **A.** *Dr. Dittmann.* **B.** *Lüss.*

Arithmetik. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten und solche des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Eingekleidete Gleichungen. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Berechnung verschiedenartiger Ausdrücke durch Logarithmen. 2 St. **A.** *Dr. Dittmann.* **B.** *Lüss.*

Physik. Experimentalphysik: Das Wichtigste aus der Mechanik, Akustik, Optik und Wärmelehre. Elektrizitätslehre ausführlicher. 3 St. **A.** *Dr. Hoffmann.* **B.** *Metzmacher.*

Naturgeschichte. S. Grundzüge des inneren Baues der Pflanzen, sowie der Lehre ihrer Lebenserscheinungen; Pflanzengeographie. Wiederholung des natürlichen Systems. W. Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers unter Benutzung der vorhandenen Modelle. Übersicht über die Typen der Weichtiere, Stachelhäuter, Darmlosen und der Urtiere. Kurze Repetition der übrigen Typen. 2 St. **A.** *Dr. Dittmann.* **B.** *Metzmacher.*

Geschichte. Deutsche Geschichte vom Westfälischen Frieden bis auf unsere Zeit. Mecklenburgische Geschichte. 2 St. **A.** *Kloerss.* **B.** *Dr. Rudloff.*

Geographie. Physische und politische Geographie von Deutschland. 1 St. **A.** *Dr. Dittmann.* **B.** *Dr. Rudloff.*

Zeichnen. S. Freihandzeichnen. Gipsornamente, Natur- und Gebrauchsgegenstände. Aquarellieren. W. Rechtwinklige Parallelprojektion. 2 St. S. **A.** und **B.** getrennt. W. kombiniert. *Dettmann.*

Singen. Kombiniert mit Prima. 1 St. *Romberg.*

Turnen. Ordnungs- und Freiübungen mit Hantel oder Eisenstab. Gerätübungen. Turnspiele. 2 St. S. **A.** und **B.** getrennt, W. kombiniert. *Metzmacher.*

Obertertia.

Coetus A. Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Dr. Lachmund.*
Coetus B. Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Krüger.*

Religion. Lektüre des Matthäusevangeliums und der Apostelgeschichte. Kirchenjahr und Gottesdienstordnung. Wiederholung des Katechismus und Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche. 2 St. **A.** *Peters.* **B.** *Stein.*

Deutsch. Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek für Obertertia. Außerdem wurde Homers Odyssee in der Übersetzung von Voß gelesen. Die Elemente der Metrik im Anschluß an die Lektüre. Gelegentliche Wiederholung der Interpunktionslehre und Grammatisches bei der Rückgabe der 12 im Jahre gelieferten Aufsätze. 3 St. **A.** *Dr. Lachmund.* **B.** *Krüger.*

Französisch. Grammatik: Ploetz-Kares, §§ 1—57. Lektüre: A: Erckmann-Chatrian, Waterloo. B: Conteurs de Nos Jours, II. Reihe, von Mühlan. Übungen im mündlichen Ausdruck. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 5 St. **A.** *Dr. Lachmund.* **B.** *Krüger.*

Englisch. Grammatik: Dubislav und Boek, Elementarbuch zu Ende; Grammatik, §§ 125—174; daneben deren Übungsbuch der englischen Sprache. Lektüre und Sprechübungen nach dem Elementarbuch. Durchschnittlich wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Extemporale, Diktat, häusliche oder Klassenarbeit). 3 St. **A.** *Dr. Lachmund.* **B.** *Krüger.*

Latein. Grammatik nach Stegmann, §§ 199 bis zu Ende. Erweiterung der vorhergehenden Pensen. Übersetzungen aus Ostermann. Gelesen wurde: Caesar, de bello Gallico, in A: lib. VII; in B: lib. V u. VI. Im Winter daneben ausgewählte Stücke aus Ovids Metamorphosen. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 5 St. **A.** *Dr. Bruns.* **B.** *Kloerss.*

Geometrie. Der pythagoreische Lehrsatz und seine Anwendungen. Proportionen unter Linien und Flächen. Ähnlichkeitslehre. Ausmessung geradliniger Figuren. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Lösen zahlreicher Aufgaben. 2 St. **A.** *Dr. Piper.* **B.** *Dr. Hoffmann.*

Arithmetik. Proportionen. Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. Eingekleidete Gleichungen. 2 St. **A.** *Dr. Piper.* **B.** *Dr. Hoffmann.*

Rechnen. Aufgaben aus der Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungs-Rechnung. 1 St. **A.** *Dr. Piper.* **B.** *Dr. Hoffmann.*

Naturgeschichte. S. Beschreibung schwieriger Pflanzenarten, besonders aus den Familien der Umbelliferen, Kompositen, Amentaceen und Gramineen. Natürliches System. W. Wiederholung der Insekten; die übrigen Gliedertiere und die Würmer. 2 St. **A.** *Metzmacher.* **B.** *Dehn.*

Geschichte. Die Zeit von Rudolf von Habsburg bis zum Westfälischen Frieden mit besonderer Berücksichtigung der deutschen und teilweise der mecklenburgischen Geschichte. 2 St. **A.** *Dr. Rudloff.* **B.** *Schmidt II.*

Geographie. Mathematische Geographie. Die außerdeutschen Länder Europas. 2 St. **A.** *Metzmacher.* **B.** *Dr. Hoffmann.*

Zeichnen. S. Freihandzeichnen: Natur- und Gebrauchsgegenstände in Licht und Schatten. W. 1. Quartal: Dasselbe wie im S. 2. Quartal: Grund- und Aufriß von einfachen Körpern und deren parallel-perspektivische Wiedergabe. 2 St. **A.** und **B.** *Dettmann.*

Singen. Die brauchbaren Stimmen kombiniert mit Tenor und Baß resp. mit Sopran und Alt; die übrigen: Choräle und weltliche Lieder einstimmig. Je 1 St. *Romberg.*

Turnen. Zusammengesetzte Freiübungen, meist mit Eisenstab. Gerätübungen. Beginn der Übungen am Pferd. Turnspiele. 2 St. **A.** *Metzmacher.* **B.** *Kloerss.*

Untertertia.

Coetus A. Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Dr. Brinker.*

Coetus B. Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Hoppe.*

Religion. Geschichte des Reiches Gottes im Alten Testament an der Hand der Schrift. Geographie von Palästina. Viertes und fünftes Hauptstück sowie Amt der Schlüssel erklärt. Die vorgeschriebenen Sprüche und Kirchenlieder wurden gelernt; früher Gelerntes wiederholt. 2 St. **A.** *Stein.* **B.** *Peters.*

Deutsch. Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek. Disponierübungen. Schriftliche Übungen in der Klasse. Deklamationen. Die Lehre vom zusammengesetzten Satz. Alle drei Wochen ein Aufsatz. 3 St. **A.** *Dr. Brinker.* **B.** *Hoppe.*

Französisch. Das Elementarbuch von Ploetz-Kares beendigt. Lektüre: Bruno, Le tour de la France. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Diktat, Extemporale, Klassenarbeit oder häusliche Arbeit). Sprechübungen nach Ploetz und im Anschluß an die Lektüre. 5 St. **A.** S. *Dr. Lobedanz.* W. *Dr. Kabel.* **B.** *Hoppe.*

Englisch. Grammatik: Dubislav und Boek, Elementarbuch, Lekt. 1—20. Lektüre und Sprechübungen nach den Lesestücken desselben Buches. Seit den Sommerferien schriftliche Arbeiten, abwechselnd Extemporale, Diktat, Klassen- oder häusliche Arbeiten. 3 St. **A.** S. *Dr. Lachmund.* W. *Dr. Kabel.* **B.** *Hoppe.*

Latein. Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre. Lehre vom accus. c. infin., gerund., particip. und supinum nach Ostermann-Mueller Grammatik. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Gelesen wurde: Mueller, de viris illustribus, in Auswahl. Caesar, de bello Gall. lib. III und IV in A. lib. I und II in B. 5 St. **A.** *Dr. Brinker.* **B.** S. *Peters.* W. *Schmidt II.*

Geometrie. Lehre vom Polygon und vom Kreise. Gleichheit und Verwandlung der Figuren. Lösung von Aufgaben. 2 St. **A.** *Dr. Hoffmann.* **B.** *Dr. Piper.*

Arithmetik. Die vier Spezies. Auflösen von Klammern. Zerlegen in Faktoren, Heben der Brüche. Addition und Subtraktion von Brüchen. 2 St. **A.** *Dr. Hoffmann.* **B.** *Dr. Piper.*

Rechnen. Gemeine und Dezimalbrüche. Maß und Gewicht. Teilbarkeit der Zahlen. Quadratwurzelausziehen. 1 St. **A.** *Dr. Hoffmann.* **B.** *Dr. Piper.*

Naturgeschichte. S. Beschreibung von Pflanzen, besonders aus den Familien der Labiaten, Papilionazeen und Rosazeen. Einführung in das natürliche System. Besprechung einiger ausländischer Kulturpflanzen. W. Lehre von den Insekten. 2 St. **A.** *Dehn.*

Geschichte. Römische Geschichte seit Augustus und deutsche Geschichte bis zum Interregnum. Die wichtigsten Begebenheiten der mittelalterlichen Landesgeschichte im Anschluß an die entsprechenden Abschnitte der deutschen Geschichte. 2 St. **A.** *Dr. Lachmund.* **B.** *Dr. Rudloff.*

Geographie. Asien, Afrika, Amerika, Australien mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonieen. Einiges aus der physikalischen Geographie. 2 St. **A.** *Dehn*, **B.** *Lüss.*

Zeichnen. S. Freihandzeichnen: Körperzeichnen. W. 1. Quartal: dasselbe wie im S. 2. Quartal: geometrisches Zeichnen. 2 St. **A.** und **B.** *Dettmann.*

Singen. Die brauchbaren Stimmen im gemischten Chor als Sopran und Alt. Chöre aus der Sammlung von Becker und Kriegeskotten. Die übrigen: einstimmige Choräle und weltliche Lieder. Je 1 St. *Romberg.*

Turnen. Ordnungsübungen. Freiübungen, meist mit Eisenstäben. Gerätübungen, bei denen besonders auf gute Körperhaltung gesehen wurde. Turnspiele. 2 St. S. **A.** u. **B.** *Kowitz.* W. **A.** u. **B.** *Kowitz.*

Quarta.

Coetus A. Klassenlehrer: Oberlehrer *Stein.*
Coetus B. Klassenlehrer: Oberlehrer *Dr. Bruns.*

Religion. Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Erklärung des 2. Hauptstücks. Einübung des 4. und 5. Hauptstücks. Sprüche und Kirchenlieder wie vorgeschrieben. Wiederholungen früheren Lernstoffes. 2 St. **A.** *Stein.* **B.** *Kowitz.*

Deutsch. Lesen und Erklären von Prosastücken und Gedichten. Übungen im Nacherzählen. Satz- und Interpunktionslehre nach Stolte, 3. Stufe. Die vorgeschriebenen Gedichte wurden gelernt. Dreizehn Aufsätze. Diktate zur Einübung der Interpunktion. 3 St. **A.** *Stein.* **B.** *Dr. Bruns.*

Französisch. Dubislav und Boek, Elementarbuch, 1--20, Gehör- und Sprechübungen. Seit den Sommerferien wöchentlich Diktat, Extemporale, Haus- oder Klassenexercitium abwechselnd. Lektüre aus Dubislav und Boek. 5 St. **A.** *Hoppe.* **B.** *Krüger.*

Latein. Kongruenz und Kasuslehre nach Müller. Wiederholung der Formenlehre. Übersetzungen aus Ostermann. Lektüre: Müller, de viris illustribus (in Auswahl). Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 7 St. **A.** *Stein.* **B.** *Dr. Bruns.*

Geometrie. Lehre von den Winkeln, vom Dreieck und vom Viereck. Lösung von Aufgaben. 2 St. **A.** *Dehn.* **B.** *Lüss.*

Rechnen. Wiederholung der Rechnung mit Brüchen und mit Dezimalbrüchen. Regeldetri. Zinsrechnung. 2 St. **A.** *Dehn.* **B.** *Lüss.*

Naturgeschichte. S. Beschreibung von Pflanzen aus den Familien der Ranunkulazeen, Rosazeen, Kruziferen, Labiaten. W. Reptilien, Amphibien, Fische. 2 St. **A.** *Metzmacher.* **B.** *Lüss.*

Geschichte. S. Griechische Geschichte. W. Römische Geschichte bis Augustus. 2 St. **A.** *Stein.* **B.** *Schmidt II.*

Geographie. S. Die außerdeutschen Länder Europas. W. Deutschland. 2 St. **A.** *Metzmacher.* **B.** *Lüss.*

Zeichnen. Blätter, Blüten, Schmetterlinge, Käfer, Libellen, Bienen, Grillen usw. Das Flachornament. Die Farbe und die Technik des Flächenanlegens. 2 St. **A.** und **B.** *Dettmann.*

Singen. Tonleiter, Treffübungen, Choräle, Lieder aus Erk, ein- und zweistimmig. Chorübungen aus Becker und Kriegeskotten. II. Hälfte. Die brauchbaren Stimmen beteiligen sich am gemischten Chor. Je 1 St. *Romberg.*

Turnen. Ordnungsübungen, Reihungen, Schwenkungen und Wendungen im Marsche. Freiübungen, zuweilen mit Stäben. Gerätübungen. Beginn des Bockspringens. Turnspiele. 2 St. **A.** und **B.** *Kowitz.*

Quinta.

Coetus A. Klassenlehrer: Oberlehrer *Dehn.*
Coetus B. Klassenlehrer: Oberlehrer *Kloerss.*

Religion. Die biblischen Geschichten des Neuen Testaments im Zusammenhange. Das dritte Hauptstück des lutherischen Katechismus. Wiederholung des Memorierstoffs von Sexta. Die vorgeschriebenen Kirchenlieder und Sprüche wurden gelernt. 3 St. **A.** *Schmidt II.* **B.** *Kowitz.*

Deutsch. Lehre vom einfachen Satze. Wiederholung der Wortarten. Durchnahme und Nacherzählen von Lesestücken. Erlernung von Gedichten. Wöchentlich abwechselnd ein Diktat und ein Aufsatz. 3 St. **A**. *Dehn*. **B**. S. *Kloerss*. W. *Dr. Kabel*.

Latein. Wiederholung der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Formenlehre. Lektüre nach Ostermanns lat. Übungsbuch für Quinta. 8 St. **A**. *Peters*. **B**. *Kloerss*.

Rechnen. Lehre von den gemeinen Brüchen und den Dezimalbrüchen. 4 St. **A**. *Dehn*. **B**. *Lüss*.

Naturgeschichte. S. Beschreibung von Blütenpflanzen. Einprägung der botanischen Kunstausdrücke. W. Beschreibung der Säugetiere und Vögel. 2 St. **A**. *Dehn*. **B**. *Metzmacher*.

Geschichte. Biographische Erzählungen aus der Reichs- und Landesgeschichte. S. 2 St. W. 1 St. **A**. *Kölzow*. **B**. S. *Kowitz*, W. *Dr. Kabel*.

Geographie. Kurzer Überblick über Asien, Afrika, Amerika und Australien mit Berücksichtigung der Längen- und Breitengrade nach der Schulgeographie von Seydlitz. S. 1 St. W. 2 St. **A**. *Kölzow*. **B**. S. *Kowitz*, W. *Dr. Kabel*.

Schreiben. Übungen in der deutschen und lateinischen Kurrentschrift. 2 St. **A**. *Kowitz*. **B**. *Kölzow*.

Zeichnen. Formen aus dem Gesichtskreis des Schülers. Skizzieren und Zeichnen aus dem Gedächtnis. 2 St. **A**. und **B**. *Dettmann*.

Singen. Übungen aus der ersten Hälfte des Schulchorbuchs für Quinta und Quarta von Becker und Kriegeskotten. Choräle, Lieder, ein- und zweistimmig nach Erk. Die brauchbaren Stimmen beteiligen sich am gemischten Chor. Je 1 St. *Romberg*.

Turnen. Ordnungsübungen, Freiübungen mit Benutzung der Holzstäbe. Gerätübungen. 2 St. **A**. und **B**. kombiniert. *Kölzow*.

Sexta.

Coetus A. Klassenlehrer: Realgymnasiallehrer *Kölzow*.
Coetus B. Klassenlehrer: Oberlehrer *Schmidt*.

Religion. Die biblischen Geschichten des Alten Testaments im Zusammenhange, teilweise von den Schülern wiedererzählt. Wiederholung der beiden ersten Hauptstücke des lutherischen Katechismus, Einprägung des dritten Hauptstücks, von 4 Kirchenliedern und 45 Sprüchen. 3 St. **A**. *Kölzow*. **B**. *Schmidt II*.

Deutsch. Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen. Auswendiglernen von Gedichten. Die Wortarten und der einfache Satz. Rechtschreibeübungen in wöchentlichen Diktaten; im letzten Vierteljahr wöchentlich ein Aufsatz. 4 St. **A**. *Kölzow*. **B**. S. *Schmidt II*. W. *Dr. Kabel*.

Latein. Regelmäßige Formenlehre; übersetzt wurde aus Ostermann-Müllers Übungsbuch. Seit Michaelis wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 8 St. **A**. *Dr. Brinker*. **B**. *Schmidt II*.

Rechnen. Wiederholung der vier Spezies in benannten und unbenannten Zahlen. Währungszahlen, Resolvieren und Reduzieren. Multiplikations- und Divisionsregeldetri. Kopfrechnen wurde in allen Stunden geübt. 4 St. **A**. *Kölzow*. **B**. *Kowitz*.

Naturgeschichte. S. Beschreibung von Blütenpflanzen. Einprägung der wichtigsten botanischen Kunstausdrücke. W. Beschreibung von Wirbeltieren nach vorhandenen Exemplaren. 2 St. **A**. *Lüss*. **B**. *Dehn*.

Geschichte. Sagen des griechischen und römischen Altertums und aus der deutschen Geschichte. S. 2 St. W. 1 St. **A**. *Kowitz*. **B**. *Kölzow*.

Geographie. Allgemeine geographische Begriffe. Heimatskunde mit Berücksichtigung der Landesgeschichte. S. 1 St. W. 2 St. **A**. *Kowitz*. **B**. *Kölzow*.

Schreiben. Übungen in der deutschen und lateinischen Schrift. 2 St. **A**. *Kölzow*. **B**. *Kowitz*.

Singen. Übungen nach dem Schulchorbuch für VI von Becker und Kriegeskotten. Anfangsgründe, Vokalübungen, Choräle, einstimmige Lieder. 1 St. *Romberg*.

Turnen. Aufstellen, Richtungen. Gehen und Laufen an und von Ort. Reihungen, leichte Frei- und Gerätübungen. Klettergerüst, Reck, Barren, wagerechte Leiter, Bock und Ringe. Turnspiele. 2 St. **A**. und **B**. kombiniert. *Kölzow*.

IV. Übersicht der im Schuljahr 1908/1909 gebrauchten Schulbücher.

Religion	Kölzow u. Lexow, bibl. Geschichte, Ausg. B.	VI—OIII.
	Wilke, Mecklb. Schulspruchbuch.	VI—OIII.
	Halfmann u. Köster, Hülfsbuch f. d. evangelischen Religionsunterricht.	OII.
	Bibel, Landeskatechismus und Meckl. Kirchengesangbuch.	VI—I.
Deutsch	Stolte, prakt. Lehrgang der deutsch. Sprache, 1. u. 2. Stufe.	VI u. V.
	3. Stufe.	IV.
	Hopf u. Paulsiek, I.—V. Abt. (Grotes Verlag).	VI—OIII.
	Hopf u. Paulsiek, Oberstufe, I. Abschn. (Mittlers Verlag).	UII u. OII.
	Hopf u. Paulsiek, „ II. „ (Mittlers Verlag).	I.
	Lehmann, Übersicht über die Entwickelung der deutschen Sprache und Literatur.	I.
	Jonas, Grundzüge der philos. Propädeutik.	I.
Französisch	Dubislav u. Boek, methodischer Lehrgang der franz. Sprache. Ausgabe B, Elementarbuch.	IV.
	Ploetz-Kares, Sprachlehre.	OIII—I.
	„ Übungsbuch, Ausg. F.	OIII—OII.
	Ploetz, Übungen zur Erlernung der franz. Syntax.	OII u. I.
	Saure, Französ. Lesebuch, II. und III. Teil.	UII—I.
	„ klass. Drama der Franzosen, I. Teil.	I.
Englisch	Dubislav u. Boek, Elementarb. d. engl. Sprache, Ausg. B.	UIII u. OIII.
	„ „ Schulgrammatik der engl. Sprache.	OIII—I.
	„ „ Übungsbuch.	OIII—I.
	Saure, Englisches Lesebuch, II u. III.	OII u. I.
	Dressel, Bilder aus der englischen Geschichte.	I.

Latein	Ostermann, latein. Übungsbuch f. Sexta. Neue Ausg. von Müller. Ausg. A.	VI.
	„ „ f. Quinta. Ausgabe A.	V.
	Müller, latein. Grammatik.	IV u. UIII.
	Stegmann, latein. Grammatik.	OIII—I.
	Ostermann, latein. Übungsbuch, III. Abt., alte Bearbeitung.	IV.
	„ IV. Abteilung, „	III u. II.
	Müller, de viris illustribus.	IV u. UIII.
Rechnen und Mathematik	Löwe, Unger, Richter, Praktisches Rechnen für Realschulen und ähnliche Anstalten. 1. Heft.	VI.
	Löwe, Unger, Richter, Praktisches Rechnen für Realschulen und ähnliche Anstalten. 2. Heft.	IV.
	Löwe, Aufgaben f. d. kaufmännische Rechnen, Heft 1 u. 2.	UIII—OIII.
	Heis, Aufgabensammlung.	UIII—I.
	Gerlach, Planimetrie.	IV—UII.
	Kambly, Stereometrie.	OII u. I.
	Müller, vierstellige Logarithmen.	UII u. OII.
	Bremiker, sechsstellige Logarithmen.	I.
Naturgeschichte	Wossidlo, Leitfaden der Botanik; im Winter dessen Leitfaden der Zoologie.	V—UII.
Physik	Sumpf, Anfangsgründe der Physik.	UII.
	Jochmann u. Hermes, Grundriß der Elementarphysik.	OII u. I.
	Budde, physikalische Aufgaben.	OII u. I.
Chemie	Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie.	OII u. I.
Geschichte	Andrä u. Hoffmann, Kleine Sagenkunde	VI.
	Andrä, Erzählungen aus der deutschen Geschichte. Ausgabe A mit Sagen.	V.
	„ Grundriß der Geschichte, Mittelstufe, I. Teil	IV.
	„ „ „ „ „ II. „	UIII—UII.
	„ „ „ „ Oberstufe III. „	OII—I.
	Wagner, Bilder aus der mecklenb. Geschichte u. Sagenwelt.	VI—IV.
	Rudloff, Bilder aus der mecklenburgischen Geschichte.	UIII—I.
	Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte.	OII.
Geographie	Seydlitz, kleine Geographie, Ausgabe A.	V.
	Seydlitz, kleine Geographie, Ausgabe B.	IV—I.
	Empfohlen Schulatlas von Debes.	
Singen	Turner-Liederbuch. (Reclam).	VI—I.
	Albert Becker und Kriegeskotten, Schulchorbuch, I. Teil. Ausgabe B.	VI.
	II. Teil. Ausgabe B.	V u. IV.

Die zur Lektüre im Deutschen und in den Fremdsprachen gebrauchten Werke sind unter III, Übersicht des Unterrichts, aufgeführt.

Im neuen Schuljahr kommen zur Einführung:

in der **Religion:**	Halfmann und Köster, Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, T. II und III, in	I.
im **Französischen:**	Dubislav und Boek, Methodischer Lehrgang der französischen Sprache. Ausgabe B, Elementarbuch, in	UIII.
im **Lateinischen:**	Müller, latein. Grammatik, in	OIII.
in der **Mathematik:**	Heis-Druxes, Sammlung von Aufgaben, Teil I, in	UIII.
im **Rechnen:**	Löwe, Unger, Richter, Praktisches Rechnen für Realschulen und ähnliche Anstalten, 1. Heft, in	V.
	2. Heft, in	UIII.

Im übrigen werden die im Vorjahre gebrauchten Bücher beibehalten; die zur französischen, englischen und lateinischen Lektüre im neuen Schuljahre zu benutzenden Schriftsteller werden später bekannt gegeben.

V. Vermehrung der Unterrichtsmittel.

1. Für die Physik: Eine Leidener Flasche von 80 cm Höhe. Ein Funkenmikrometer. Ein Hochspannungstransformator. Ein Funkenständer. Ein Stativ. Zwei Messingplatten. Eine Teslalampe. Eine Ebertsche Phosphorescenzlampe. Ein Demonstrationsapparat für drahtlose Telegraphie.

2. Für die Chemie: Eine Quarzschale und Quarzdreiecke. Ein Polarisationsapparat mit rasch gekühltem Glas und Gipslamellen. Ein Lübke-Apparat für osmotischen Druck. Ein Normalthermometer von -5^0 bis $+55^0$ C in $^1/_{10}$ Grade geteilt. Ein Thermometer von -80^0 bis $+360^0$. Verschiedene Glasapparate als Ersatz und Ergänzung.

3. Für den naturgeschichtlichen Unterricht: Neuanschaffungen sind nicht gemacht. Geschenkt wurde von Kagerah's Verlag in Hamburg: aus Kollektion technologischer Lehrmittel Nr. 36 (Gewinnung und Verarbeitung der Kaffeebohne).

4. Für den geschichtlichen und erdkundlichen Unterricht: Wagners Wandkarte von Palästina. Harms physische und politische Karte von Deutschland.

5. Für das Turnen: Neuanschaffungen sind nicht gemacht.

6. Für die Bibliothek: Shakespeare-Jahrbuch, Bd. 44; Berger, Schiller. Sein Leben und seine Werke; Körting, etymologisches Wörterbuch der französischen Sprache; Klöpper, französische Synonymik; von Sybel, Geschichte der französischen Revolution; Kaemel, deutsche Geschichte; Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt; Baumgarten, Poland und Wagner, die hellenische Welt; Cantor, Vorlesungen über Geschichte der Mathematik; Fuchs, Buchstabenrechnung und Algebra; Simroth, die Pendulationstheorie; Huber zur Stickstoff-Frage; Will. Ramsay, die edlen und die radioaktiven Gase; Meyer, Jahrbuch der Chemie; Herder, Jahrbuch der Naturwissenschaften, Bd. 23; Davids, Handbuch des ländlichen Grundbesitzes im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin; Wagner, Geographisches Jahrbuch, Bd. 31; Hübners statistische Tabellen; Schaffen und Schauen, ein Führer ins Leben; Paulsen, Richtlinien der jüngsten Bewegung im höheren Schulwesen Deutschlands; Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen, Bd. 22; die Fortsetzungen der Lieferungswerke: Engler,

die natürlichen Pflanzenfamilien; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Staub und Tobler, Wörterbuch der schweizerischen Sprache; die Fortsetzungen der bisher gehaltenen Zeitschriften: Ilberg und Gerth, Neue Jahrbücher; Behrens, Zeitschrift für französische Sprache und Literatur; Anglia; Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; Schotten, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge; Pädagogisches Archiv. — Ferner wurden gehalten: Regierungsblatt und Reichsgesetzblatt für 1909; der Schweriner Wohnungsanzeiger für 1909; Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen, Jahrgang 29; die Schulprogramme für Ostern und Michaelis 1908 und Jahresverzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen.

Geschenkt wurden: Vom Großherzoglichen Statistischen Amt: Mecklenburg-Schwerinscher Staatskalender für 1909; Jahresbericht der Universität Rostock; P. Kabel, die Sage von Heinrich V. bis zu Shakespeare. Außerdem wurden Exemplare verschiedener Schulbücher freundlichst durch zahlreiche Verlagsbuchhandlungen zugesandt.

Die Schule spricht für diese Zuwendungen auch an dieser Stelle ihren Dank aus.

Die Klassenbibliotheken wurden den Mitteln entsprechend vermehrt.

VI. Zur Chronik der Schule.

A. Die Schule.

Am 27. April wurde der Unterricht nach den Osterferien wieder aufgenommen. Die Ferien des laufenden Schuljahrs waren durch die Bestimmungen des Großherzoglichen Ministeriums festgelegt (siehe den vorjährigen und den diesjähriges Jahresbericht).

Am 11. Mai wurde auf Allerhöchsten Befehl der Unterricht von 9 Uhr ab wegen der Parade ausgesetzt.

Die diesjährige Turnfahrt der oberen Klassen (I—UII) wurde unter Führung des Gymnasialprofessors Metzmacher (und in Begleitung des Gymnasialprofessors Dr. Schmidt) am 19. und 20. Juni unternommen. Der Marsch am ersten Tage führte von Bützow durch die Schlemminer Forst nach Warin, am zweiten Tage von dort über Kleefeld, Richenberger Mühle und Godern zur Fähre, von wo die Heimfahrt auf einem Dampfschiff erfolgte. — Die Turnfahrten der übrigen Klassen fanden am 20. Juni statt. Das Ziel der OIIIA u. B war Wismar, der UIIIA u. B Parchim; IVA u. B marschierten durchs Buchholz, VA u. B nach Rosenberg, VIA u. B, unter Benutzung eines Dampfschiffes bis Kleinen, nach Brusenbeck.

Am 8. Juli wurde der Unterricht von 9 Uhr an wegen des Schweriner Missionsfestes auf Ministerialverfügung ausgesetzt.

Am 1. September nachmittags beteiligte sich die Schule an dem zur Sedanfeier veranstalteten allgemeinen Festzuge. Am 2. September fand ein Schulaktus statt; der Unterricht fiel an diesem Tage aus.

Am 14. September fand die mündliche Reifeprüfung statt. Zum Regierungskommissarius war durch Ministerialverfügung der Direktor Staehle bestellt.

Am 25. September fand nach beendetem Unterrichte die Entlassung der Abiturienten statt. An sie anschließend verabschiedete sich Direktor Dr. Staehle, der am 30. September

in den von ihm nachgesuchten Ruhestand getreten ist, in der Aula von dem Lehrerkollegium und den Schülern der Anstalt. (Siehe B).

Am 5. Oktober war Aufnahmeprüfung der zum Winterhalbjahre neu eintretenden Schüler.

Am 6. Oktober führte vor Wiederaufnahme des Unterrichts Herr Geh. Oberkirchenrat D. Bard, der Protoscholarch der Anstalt, den zum Direktor ernannten Gymnasialprofessor Dr. Schmidt vor versammelten Lehrern und Schülern in sein neues Amt ein. Gleichzeitig wurde durch den Direktor der vom Großherzoglichen Ministerium zum Hilfslehrer bestellte Vorbereitungskandidat Dr. Kabel der Schule vorgestellt.

Am 15. Oktober fand die vom Herrn Geh. Oberkirchenrat D. Bard abgehaltene Abendmahlsfeier für das Lehrerkollegium und die älteren Schüler im Dome statt.

Am 17. Oktober wurde im Hoftheater für die Schüler der höheren Lehranstalten des Landes zum Eintrittspreis von 50 Pfennigen das Schauspiel ‚Prinz Friedrich von Homburg' aufgeführt. Die Vorstellung wurde von 5 Lehrern und 31 Schülern der Schule besucht.

Am 21. Dezember nachmittags wurde, wie auch in den früheren Jahren, eine musikalische Weihnachtsfeier in der Aula veranstaltet.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers durch einen Schulaktus gefeiert.

Im Januar und Februar wurden oft die an dem Ende der Unterrichtszeiten liegenden Turnstunden zur Benutzung der guten Eisbahn freigegeben.

Bereits am Freitag, den 2. April, wird Allerhöchster Bestimmung gemäß die Feier des auf den 9. April fallenden Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs in einem Schulaktus begangen werden. Der Unterricht fällt an diesem Tage aus.

Aus den Zinsen der Adam- und der Staehle-Stiftung sind auch in diesem Jahre einigen Schülern Unterstützungen zugewandt worden.

B. Das Lehrerkollegium.

Gleich zu Beginn des Schuljahres mußte der an einem Zahnübel erkrankte Realgymnasiallehrer Kowitz etwa sechs Wochen lang dem Unterrichte fernbleiben. Es wurden daher die unteren Parallelklassen für diese Zeit mehrmals in der Woche zusammen unterrichtet *) Sonst sind anhaltende Störungen des Unterrichts durch Erkrankungen im Lehrerkollegium oder sonstige Behinderungen der Lehrer im Laufe des Schuljahrs nicht zu verzeichnen, wie denn auch der Gesundheitszustand unter den Schülern während der anhaltenden Winterkälte verhältnismäßig gut war.

Mit dem Schluß des Sommerhalbjahrs trat — wie schon unter VI A mitgeteilt ist — Direktor Dr. Staehle von der Leitung der Anstalt zurück. Er hatte geglaubt, bei seinem vorgerückten Alter den Anforderungen, die er in der Leitung der Schule stets an sich selbst gestellt hatte, nicht mehr entsprechen zu können, und hatte daher um seine Versetzung in den Ruhestand gebeten, die ihm auch von Allerhöchster Seite in Gnaden gewährt wurde. Dr. Staehle gehörte der Schule seit 1872 als Lehrer an (siehe Jahresbericht

*) Gegen Ende des Schuljahrs wurden Gymnasialprofessor Dr. Lobedanz und Oberlehrer Kloerss durch Krankheit mehrere Wochen am Unterrichten verhindert.

von 1873), im Mai 1893 wurde er als Nachfolger Adams zum Direktor derselben ernannt (siehe Jahresbericht von 1894). Am 25. Oktober 1906 beging er sein 50jähriges Jubiläum im Lehramte. Als Anerkennung für die langjährige und erfolgreiche Tätigkeit in seinem Berufe wurde ihm aus diesem Anlaß das Ritterkreuz der Wendischen Krone Allerhöchst verliehen. Außerdem bezeugten die an diesem Tage zu Ehren des Jubilars unternommenen Veranstaltungen seiner Kollegen, der Schüler, der früheren Schüler und sonstiger zahlreicher Freunde, so wie vor allem auch die Beteiligung der vorgesetzten Behörde, welche Anerkennung, Liebe und Dankbarkeit er sich im Laufe seiner Amtstätigkeit erworben hatte. Bei Staehles Rücktritt aus seiner Stellung mußte auf seinen ausdrücklichen Wunsch von jeder besondern Bekundung der Verehrung und des Dankes seitens der Schule abgesehen werden. Nur als er selber in der letzten Stunde des Sommerhalbjahres auf der Aula sich in bewegten Worten von Lehrern und Schülern verabschiedete, hatte Unterzeichneter Gelegenheit, im Namen der Anstalt, wie er es schon am Jubiläumstage hatte tun dürfen, jetzt noch einmal dem scheidenden Direktor für alle seine hingebende und gewissenhafte Arbeit in der Schulleitung, wie für die den Kollegen und Schülern stets bewiesene Freundschaft und Fürsorge den tief empfundenen Dank auszusprechen. Denn — das möge auch an dieser Stelle ausgesprochen werden — den vollen Dank der Anstalt, wie ihn sich sein Vorgänger Adam um sie erworben, hat auch Staehle sich durch seine direktoriale Tätigkeit gesichert. Auch er wird der Schule unvergessen sein, und so wünschen Kollegen und Schüler ihm nach langer und gesegneter Arbeit von Herzen einen freundlichen Lebensabend im wohlverdienten Ruhestande.

Der Unterzeichnete, der von seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge zum Nachfolger Staehles ernannt worden war, trat sein neues Amt am 1. Oktober an. (Über die Einführung siehe unter A).

Die durch diese Veränderungen im Kollegium erforderlich gewordene neue Lehrkraft wurde in dem zu Anfang des Winterhalbjahres eintretenden Kandidaten des höheren Lehramts Dr. Kabel*) gewonnen, der, zur Ableistung seines Vorbereitungsjahrs dem Realgymnasium zugewiesen, gleichzeitig vom Großherzoglichen Ministerium mit der Verwaltung einer Hilfslehrerstelle betraut wurde. Dr. Kabel verläßt jedoch die Anstalt schon zu Ostern d. J., um an der Realschule in Rostock eine Oberlehrerstelle zu übernehmen. Die Schule bedauert seinen Weggang, um so mehr, da das von ihm entwickelte Lehrgeschick ihm zusehends Erfolge im Unterricht einbrachte; sie schuldet ihm Dank für die Pflichttreue, mit der er sich seiner Aufgabe unterzog. Ein Ersatz für Kabel ist noch nicht bekannt geworden.

Die durch den Wechsel im Direktorat sich vernotwendigende Neuverteilung der Unterrichtsgegenstände (siehe unter II B) ist, um den Unterrichtsbetrieb möglichst wenig zu stören, für das Winterhalbjahr auf das Nötigste beschränkt worden. Eine umfangreichere Veränderung, auch Neuverteilung der Ordinariate, wird für das neue Schuljahr vorbehalten.

---

*) Dr. Paul Kabel, geb. in Berlin am 25. Juni 1881, besuchte dort das Königstädtische Gymnasium und später die hiesige Anstalt, an der er Ostern 1902 die Reifeprüfung bestand. Von Mich. 1902 an studierte er an den Universitäten Marburg und Berlin Germanistik, neuere Sprachen und Philosophie, wurde im Juli 1906 von der philosophischen Fakultät zu Berlin zum Doktor promoviert und bestand im Mai 1908 in Berlin die Prüfung für das Lehramt an höheren Lehranstalten. Vom Mai bis Oktober 1908 war er als Hilfslehrer am Königlichen Viktoria-Gymnasium in Potsdam tätig.

C. Statistische Angaben.

1. Besuchsziffern der Anstalt für das Schuljahr 1908/1909.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Summa
1. **Besuchsziffer am 1. Februar 1908**	**9**	**11**	**16**	**44**	**54**	**64**	**61**	**44**	**55**	**358**
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1907/1908	mit Reifezeugnis 6 | ohne Reifezeugnis —	1	4	mit Militärzeugnis 14 | ohne Militärzeugnis —	3	12	3	2	1	46
3. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1908	10	11	20	43	41	43	34	47	—	249
4. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1908	—	—	—	—	3	7	1	8	40	59
5. **Besuchsziffer zu Anfang des Schuljahres 1908/1909**	**13**	**11**	**21**	**53**	**52**	**61**	**50**	**63**	**47**	**371**
6. Zugang im Sommerhalbjahr 1908	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2
7. Abgang im Sommerhalbjahr 1908	mit Reifezeugnis 3 | ohne Reifezeugnis —	1	—	mit Militärzeugnis 8 | ohne Militärzeugnis 1	—	5	1	1	4	24
8. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1908	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1908	—	—	—	1	—	1	3	2	—	7
10. **Besuchsziffer zu Anfang des Winterhalbjahres 1908/1909.**	**10**	**10**	**22**	**45**	**52**	**57**	**52**	**64**	**44**	**356**
11. Zugang im Winterhalbjahr 1908/1909	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
12. Abgang im Winterhalbjahr 1908/09 bis zum 1. Febr. 1909	mit Reifezeugnis — | ohne Reifezeugnis —	—	—	—	1	—	1	—	—	2
13. **Besuchsziffer am 1. Februar 1909**	**10**	**10**	**22**	**45**	**51**	**57**	**51**	**64**	**47**	**357**
14. Durchschnittsalter der Schüler am 1. Februar 1909	18^{8}	18^{6}	17^{3}	16^{7}	15^{8}	14^{8}	13^{6}	12	10^{8}	

Der Bestand der Parallelklassen von U II—VI ist aus dem Schülerverzeichnis zu ersehen.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Lutherisch	Evang.	Kathol.	Mosaisch	Einheimische incl. Ostorf	Auswärtige a. Meckl.-Schwerin	Auswärtige aus d. übrig. Deutschland	Ausländer	Summa
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1908	335	5	6	5	266	94	3	8	371
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1908/1909	339	6	6	5	251	93	3	9	356
3. Am 1. Februar 1909	340	6	6	5	253	92	3	9	357

3. Aufnahme und Abgang der Schüler vom 1. Februar 1908 bis zum 1. Februar 1909.

Die Gesamtzahl der Schüler, die in dem genannten Zeitraum die Schule besuchten, betrug 429.

Aufgenommen wurden 71 Schüler, davon aus der städtischen Bürgerknabenschule 36, aus der Vorbereitungsschule 1, aus dem Gymnasium Fridericianum 3 und von auswärts 31.

Ab gingen 72 Schüler, davon 9 mit dem Zeugnis der Reife. Von den letzteren studiert 1 Medizin, 2 Mathematik, 2 neuere Sprachen, 1 das Ingenieurfach; 1 ist in den Feldmesserberuf, 1 in den höheren Postdienst, 1 in den Dienst der Kaiserlichen Werft eingetreten. Von den übrigen Schülern traten 4 in den Postdienst, 1 in die Marine, 1 in den Militärdienst, 4 in den Eisenbahndienst, 1 in das Bergfach, 13 in den Kaufmannsberuf, 2 in das Bankfach, 3 in den Gerichtsschreiberdienst, 1 in den Ingenieurberuf; 1 wurde Steinmetz, 2 wurden Landwirte, 1 Droguist, 2 gingen in die Kolonieen; 14 gingen auf auswärtige Lehranstalten über (davon 4 wegen Wegzugs der Eltern), 7 auf die hiesige Bürgerschule; 7 Schüler hatten sich beim Weggang noch nicht zu einem Berufe entschieden.

D. Reifeprüfung.

Verzeichnis der Abiturienten.

1. Michaelis 1908.

Laufende Nr.	Des Abiturienten: Vor- und Familienname	Alter: Jahre	Alter: Mon.	Geburtsort	Religionsbekenntnis	Stand und Wohnort des Vaters	Erwählter Beruf oder Studium
1.	Franz Seebach	21	2	Naschendorf	evang.-lutherisch	Rentner in Naschendorf	Neuere Sprachen
2.	Hans Stehlmann	20	10	Dobbertin	evang.-lutherisch	Postsekretär in Dobbertin	Mathematik
3.	Franz Peters	20	1	Schwerin	evang.-lutherisch	Lehrer in Schwerin	Feldmesserberuf

Die schriftliche Prüfung fand in der ersten Septemberwoche, die mündliche am 14. September statt; zum Regierungskommissar bei der letzteren war der Direktor bestellt worden.

2. Ostern 1909.

1.	Otto Creutzfeldt	19	6	Mistorf	evang.-lutherisch	Molkereidirektor in Pritzier	Baufach
2.	Johannes Ficke	18	4	Schwerin	evang.-lutherisch	Schriftsetzer in Schwerin	Neuere Sprachen
3.	Richard Schwarting	19	1	Schwerin	evang.-lutherisch	Tischlermeister in Schwerin	Rechtswissenschaft
4.	Friedrich Cords	20	1	Ruest	evang.-lutherisch	Erbpächter in Ruest	Mathematik
5.	Hans Dreyer	18	3	Goldberg	evang.-lutherisch	Arzt in Goldberg	Ingenieur-Baufach
6.	Ulrich Abshagen	17	10	Güstrow	evang.-lutherisch	Eisenbahn-Oberkontrolleur in Schwerin	Naturwissenschaften
7.	Fritz Creutzfeldt	17	10	Schwerin	evang.-lutherisch	Eisenbahn-Bureauassistent in Schwerin	Steuerfach
8.	Friedrich Steinhagen	18	4	Schwerin	evang.-lutherisch	Postdirektor in Teterow	Baufach
9.	Ulrich Seyfarth	19	8	Stretense	evangelisch		Kaufmann

Die schriftliche Prüfung fand im Februar, die mündliche unter dem Vorsitz des Herrn Oberschulrat Dr. Strenge als Regierungskommissar am 13. März statt. — Ficke, Schwarting, Cords und Dreyer waren von der mündlichen Prüfung befreit.

VII. Aus den Verordnungen des Grossherzoglichen Ministeriums,

Abteilung für Unterrichts-Angelegenheiten.

Vom 23. November 1908. Mitteilung eines Zirkulars, das über den Religionsunterricht von Kindern aus gemischter Ehe unter dem 3. August d. Js. an die Magistrate ergangen ist.

Vom 28. November 1908. Hinweis auf das bei Teukner erschiene Werk ‚Schaffen und Schauen. Ein Führer durchs Leben' als empfehlenswert zur Berücksichtigung im Unterricht und zur Privatlektüre reiferer Schüler.

Vom 12. Dezember 1908. Empfehlender Hinweis auf die Bestrebungen des Deutschen Schillerbundes.

Vom 21. Dezember 1908. Mitteilung der Ferienordnung der höheren Schulen für das Jahr 1909. Die Ferien sind in folgender Weise bestimmt:

Letzter Schultag vor den Ferien:	Erster Schultag nach den Ferien:
Ostern: Freitag, den 2. April.	Dienstag, den 20. April.
Pfingsten: Freitag, den 28. Mai.	Donnerstag, den 3. Juni.
Hundstage: Freitag, den 9. Juli.	Dienstag, den 17. August.
Michaelis: Freitag, den 24. September.	Dienstag, den 5. Oktober.
Weihnachten: Dienstag, den 21. Dezember 1909.	Donnerstag, den 6. Januar 1910.

Am Tage des Schulschlusses sind die sämtlichen Unterrichtsstunden jedesmal unverkürzt zu halten.

Die Prüfung der bei Beginn des Sommer- und Winterhalbjahrs aufzunehmenden auswärtigen Schüler findet Montag, den 19. April, und Montag, den 4. Oktober 1909, statt.

VIII. Schülerverzeichnis.

Bemerkung. Der dem Namen beigefügte Ortsname bezeichnet den gegenwärtigen Wohnort der Eltern oder Angehörigen. Derselbe ist in Schwerin, wenn er nicht besonders angegeben ist. Die ohne Ziffern aufgeführten Namen bezeichnen Schüler, welche im Laufe des Schuljahres abgegangen sind; die Schüler, deren Namen mit einem Stern versehen sind, traten im Laufe des Schuljahres ein.

Prima.

a. Oberprima.

1. Ulrich Abshagen.
2. Friedrich Cords aus Ruest.
3. Otto Creutzfeldt aus Pritzier.
4. Fritz Creutzfeldt.
5. Hans Dreyer.
6. Johannes Ficke.
7. Friedrich Karl Heiland.
8. Richard Schwarting.
9. Ulrich Seyfarth aus Schwechow.
10. Friedrich Steinhagen aus Teterow.

Franz Peters.
Franz Seebach aus Naschendorf.
Hans Stehlmann aus Dobbertin.

b. Unterprima.

11. Hermann Bremer.
12. Friedrich Dechow aus Krumbeck.
13. Hans Frahm.
14. Karl Erich Groth.
15. Dietrich Hamannn.
16. Hermann Kowitz.
17. Fritz Meyer aus Fürstenberg.
18. Rudolf Oppermann.
19. Friedrich Peters.
20. Erich Plog.

Walther Richter.

Obersekunda.

1. Herbert Arndt aus Waren.
2. Karl Fredrich Betiche.
3. Hans Cornehl aus Krebsförden.
4. Ernst Dieckow.
5. Christian Eckermann.
6. Curt Engholm aus Gadebusch.
7. Fritz Giebel aus Rabensteinfeld.
8. Werner Klasen.
9. Karl Kofahl.
10. Kurt Kruse aus Kirchdorf a. Poel.
11. Hans Lachmund.
12. Karl Llewellyn aus Westseattle* (Vereinigte Staaten).
13. Harry Martens.
14. Werner Meyer.
15. Heinrich Möller.
16. Walter Mussäus.
17. Heinrich Rose.
18. Helio Schneider aus Ostorf.

19. Edmund Schroeder.
20. Karl Schüppel.
21. Werner Sporns aus Warnitz.
22. Karl Peters.

Untersekunda, Coet. A.

1. Konrad Bohs.
2. Hans Bützow.
3. Otto Hasenhorst.
4. Richard Hasenhorst.
5. Hans Hennemann.
6. Heinz Hüper.
7. Paul Ihde aus Plate.
8. Johannes Krey.
9. Fritz Lange.
10. Erich Meyer aus Landmühle bei Gadebusch.
11. Erich Peters.
12. Karl Petersen aus Pnnta-Arenas (Chile)
13. Ernst Schellhaß.
14. Ludwig Scheve.
15. Karl Schlie.
16. Walter Schlüter aus Hagenow.
17. Karl Schröder.
18. Walter Schröder.
19. Rudolf Stier.
20. Heino Wamp aus Sülze.
21. Karl Witt.
Gustav Benthin aus Wismar.
Fritz Becker.
Hans Lexow.
Karl Roepke.
August Schierenberg.

Untersekunda, Coet. B.

1. Alfred Brandenburg aus Boizenburg.
2. Hans Buntrock.
3. Federico Collignon aus Guadalajara (Mexico).
4. Arthur Engel.
5. Albert Golding.
6. Wilhelm Groth.
7. Friedrich Grützmacher aus Boizenburg.
8. Willi Harloff.
9. Otto Havemann aus Nisbill bei Warin.
10. Walter Herold aus Boizenburg.
11. Fritz Hofmann.
12. Karl Jacobs.
13. Wilhelm Kluth.
14. Martin Kowitz.
15. Rudolf Lübbe.
16. Edo Meyer.
17. Ewald Peters.
18. Karl Rüß aus Sternberg.
19. Johannes Sandt aus Gadebusch.
20. Lucidus Schneider.
21. Wilhelm Schulze aus Dobbertin.
22. Franz Schultze aus Crivitz.
23. Richard Steinhagen.
24. Willy Stoffer.
Walter Bartels.
Karl Brandt.
Hans Reuter.

Obertertia, Coet. A.

1. Gustav Banse.
2. Karl Brandt.
3. Martin Buck.
4. Georg Bühring.
5. Johannes Dahl aus Wüstmark.
6. Hermann Duve aus Haselholz.
7. Karl Gehse aus Wittenförden.
8. Theodor Groth.
9. Walter Hagen.
10. Paul Hannemann aus Mirow.
11. Paul Hofmann.
12. Wilhelm Hüper.
13. Hans Lachmund aus Hagenow.
14. Martin Plog.
15. Adolf Rehfeldt.
16. Hans Schellhaß.
17. Paul Schomaker.
18. Georg Schröder.
19. Wilhelm Schröder.
20. Walter Stehlmann aus Dobbertin.
21. Josepf Stehmann.
22. Walter Stüdemann.
23. Paul Uplegger.
24. Hans Weber aus Gadebusch.
25. Rudolf Wolter.
26. Conrad von Zedlitz.
27. Friedrich von Zedlitz.

Obertertia, Coet. B.

1. Karl Ave.
2. Karl Barmwoldt aus Boizenburg a.E.
3. Willy Berg.
4. Theodor Bröcker.
5. Walter Burmeister.
6. Friedrich Dieckvoß.
7. Walter Drefahl.
8. Walter Einkopf aus Marnitz.
9. Otto Einkopf aus Marnitz.
10. Ludwig Evert.
11. Hans Frommann.
12. Hans Grospitz.
13. Karl Hesse aus Gadebusch.
14. Paul Christian Horn aus Goldbeck bei Klütz.
15. Adolf Kahl.
16. Willy Längelich.
17. Rudolf Mittag.
18. Erich Müller.
19. Karl Oldenburg aus Lübtheen.
20. Fritz Schlosser.
21. Bernhard Scholz aus Wredenhagen.
22. Wilhelm Volbarth aus Hagenow.
23. Erich Wille.
24. Arnold Wille.
Christian Peters aus Holdorf bei Gadebusch.

Untertertia, Coet. A.

1. Erich Ascher.
2. Arnold Böckel.
3. Arthur Ellerhusen.
4. Hans Fehlhaber aus Jessenitz.
5. Werner Fischer.
6. Wilhelm Franck aus Goldberg.
7. Walter Glemann aus Lehsten.
8. Erich Heyden aus Buchholz, Amt Wredenhagen.
9. Walter Kuhlmann.
10. Heinz Liebmann aus Gadebusch.
11. Wilhelm Lütjohann aus Rehna.
12. Hans Negnal.
13. Albert Niendorf.
14. Jürgen von Oertzen aus Rothen bei Borkow.
15. Percy Rabe aus Noodshulp in Transvaal.
16. Hermann Ritter.
17. Erwin Röpcke.
18. Walter Rohwer a. Herrensteinfeldt.
19. Hans Rose.
20. Karl Saebeler.
21. Werner Schlüter aus Jörnstorf.
22. Werner Schmidt zur Nedden.
23. Bodo Schultz aus Zachun.
24. Arno Sporns aus Warnitz.
25. Hugo Stier.
26. Friedrich Wachter aus Sternberg.

27. Friedrich Wendorff aus Gadebusch.
28. August Wilck.
Heinrich Milhahn aus Plau.
Hermann Rieland.

Untertertia, Coet. B.

1. Paul Beltz* aus Uelitz.
2. Hermann Dreckmann aus Lübtheen.
3. Albert Fischer.
4. Emil Frahm.
5. Arnold Francke.
6. Hinrich Giencke.
7. Hans Hüper.
8. Karl Jacobsen.
9. Otto Jaffé.
10. Walter Krüger.
11. Wilhelm Lichtenstein aus Hagenow.
12. Heinrich Marckwort aus Ostorf.
13. Friedrich Möller.
14. Walter Moll aus Marienthal.
15. Karl Moritz.
16. Hans Petersen.
17. Adolf Pingel.
18. Adolf Prösch aus Schwaberow.
19. Otto Prösch aus Kützin.
20. Arnold Rehm aus Pampow.
21. Gottfried Reinhardt aus Meyenburg.
22. Rudolf Scheuermann.
23. Ludwig Schlie.
24. Karl Friedrich Schönfeldt.
25. Fritz Schumacher.
26. Karl Steinfatt aus Lankow.
27. Heinrich Thiemer.
28. Konrad Witt.
Friedrich Sothmann aus Woosten.
Karl Sothmann aus Woosten.
Heinrich Wiencke.

Quarta, Coet. A.

1. Heinrich Bauer.
2. Adolf Betche.
3. Karl Boddin.
4. Karl Bühring.
5. Fritz Düsing.*
6. Friedrich Franck* aus Goldberg.
7. Albert Göhlsdorf.
8. Julius Golding.
9. Ernst Grospitz aus Görries.
10. Felix Herrmann.
11. Guido Herrmann.
12. Karl Janssen aus Boizenburg a. E.
13. Karl Köpcke aus Wittenburg.
14. Paul Lustig.
15. Rudolf Mielow aus Lübtheen.
16. Otto Nizze aus Blankenberg.
17. Paul Friedrich Nizze aus Blankenberg.
18. Karl Peters.
19. Herbert Prüß.
20. Otto Rien.
21. Richard Roggelin.
22. Ludwig Rose.
23. Walther Rüst aus Klein-Quassow bei Wesenberg.
24. Karl Schult aus Fahrbinde bei Rastow.
25. Walther Schultz aus Welzin bei Grevesmühlen.
26. Hans Sommer.
27. Fritz Wilde.

Quarta, Coet. B.

1. Max Awe.
2. Karl Ludwig Behrens aus Zietlitz.
3. Walther Beltz aus Uelitz.*
4. Adolf Cammann.
5. Enno Farwig.
6. Gustav Glaser.
7. Martin Goldschmidt aus Kl. Rogahn.
8. Wilhelm Gustloff.
9. Ludwig Hammel.
10. Fritz Hannemann aus Kützin.
11. Alfred Hüper.
12. Gerhard Jaffé.
13. Heimbert Ihlefeld aus Ostorf.
14. Hans Kofahl aus Zernickow.
15. Emil Loesche.
16. Ernst Moldt.
17. Gustav Peitzner.
18. Julius Riechen.
19. Hermann Rohst.
20. Rudolf Rugenstein.
21. Eduard Schellhaß.
22. Werner Schimmelpfennig.
23. Edmund Stehmann.
24. Hans Wilhelm Sthamer.
Hans Wilck.

Quinta, Coet. A.

1. Friedrich Albrecht.
2. August Baeth.
3. Paul Bauer.
4. Georg Behrens aus Zietlitz.
5. Hans Bollow.
6. August Brandt aus Brunow.
7. Otto Brockmann.
8. Walter Buß.
9. Hermann Diehn.
10. Johannes Geick aus Krembs.
11. Hans Hein.
12. Karl Hinz.
13. Karl Hofmann.
14. Fritz Jessel aus Hagenow.
15. Albert Kipcke.
16. Karl Kröger.
17. Hans Melms.
18. Karl Moll aus Wittenförden.
19. Gerhard Müller.
20. Hans Ludwig Peitzner* aus Hof Drieberg.
21. Albert Pommerencke aus Ludwigslust.
22. Claude Rabe aus Noodshulp (Süd-Afrika).
23. Evelyn Rabe aus Noodshulp (Süd-Afrika).
24. Emil Sarkander aus Gadebusch.
25. Bruno Schmidt.
26. Fritz Schultz.
27. Hans Schumacher.
28. Hans Schwarting.
29. Rudolf Seitz.
30. Erich Stolte.
31. Hubert Weiß.
32. Friedrich Wiencke aus Rosenhagen.
Karl Hübener.

Quinta, Coet. B.

1. Erich Bachert.
2. Richard Bauer.
3. Erich Benn.
4. Paul Betche.
5. Karl Brandt.
6. Leon Bühring.
7. Julius Cammann.
8. Theodor Collignon aus Guadalayara.
9. Karl Dieckmann aus Borkow.
10. Ernst Eichler.
11. Hermann Evert.
12. Wilm Fischer.
13. Bruno Graßmeyer.
14. Walter Groth.
15. Paul Homburg.
16. Hugo Homburg.
17. Gerhard Joerges.

18. Otto Kaphengst aus Bandenitz.
19. Erich Klein.
20. Otto Köllmann.
21. Karl Krasemann.
22. Ludwig Kychenthal.
23. Ernst Moll aus Marienthal.
24. Otto Petersen.
25. Bernhard Paetow.*
26. Leo Propp.
27. Gustav Adolf Räthke.
28. Walter Rehm aus Pampow.
29. Alfred Schomaker.
30. Eckart Steinfatt aus Lankow.
31. Ernst Torgau.
32. Franz Voelschow.

Sexta, Coet. A.

1. Willy Bolland.
2. Franz Bühring.
3. Willy Bühring.
4. Willy Fritzschler.
5. Arno Hepke aus Jessenitz.
6. Friedrich John.
7. Fritz Krüger aus Neu-Dragun.
8. Adolf Lemcke.
9. Erich Lunge.
10. Albrecht Markwort aus Ostorf.
11. Edmund Mattig aus Dömitz.
12. Otto Möller.
13. Otto Niendorf.
14. Otto Nürnberger.*
15. Willi Peitzner aus Guatemala.
16. Werner Propp.
17. Louis Röhr.
18. Walter Schütt.
19. Heino Sevecke.
20. Ulrich von Stoltzenberg.*
21. Adolf Tiedt.
22. Fritz Torgau.
23. Ernst Weber.
24. Richard Witt.
Fritz Ave.
Otto Kiecksee.
Friedrich Reinhold.

Sexta, Coet. A.

1. Paul Beckmann.
2. Adolf Blieffert aus Zippendorf.
3. Wilhelm Drefahl.
4. Curt Farwig.
5. Werner Farwig.
6. Karl Kämmerer.
7. Willi Loesche.
8. Gerhard Mahnke aus Borowitschi (Rußland).
9. Walter Mamerow aus Kuhstorf.
10. Rudolf Maschmeyer.
11. Heinz Lorenz Meyer.
12. Friedrich Peo.
13. Walter Prieff.
14. William Prosch.
15. Rudolf Riechen.
16. Wilhelm Runge.
17. Karl Schmidt.
18. Martin Schmidt zur Nedden.*
19. Karl Sellmann.
20. Werner Suhse.
21. Hans Wilck.
22. Bernhard Wulf.
23. Georg Zöpfgen.
Karl Tiedt.

IX. Bekanntmachung.

Die Prüfung hiesiger Schüler zur Aufnahme in die Sexta findet **Sonnabend, den 3. April,** die Aufnahmeprüfung aller übrigen neueintretenden Schüler **Montag, den 19. April,** beidemal **morgens 9 Uhr,** im Schulgebäude statt. Die Schüler sind vorher unter gleichzeitiger Einreichung der standesamtlichen Geburtsurkunde, des Taufscheins und des Impf- bezw. Wiederimpfungsscheines schriftlich oder mündlich anzumelden. Von Schülern, welche bereits eine öffentliche höhere Lehranstalt besucht haben, ist außerdem das Abgangszeugnis vorzulegen.

Zur Aufnahme in die Sexta wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche Handschrift in deutschen und lateinischen Buchstaben, Fertigkeit, ein Diktat ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Kenntnis der 4 Grundrechnungsarten in ganzen unbenannten Zahlen, Sicherheit im Kopfrechnen im Zahlenraum bis zu 200. — Vorkenntnisse im Lateinischen sind weder erforderlich noch erwünscht.

Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt Dienstag, den 20. April 1909.

Direktor **Dr. Schmidt.**

18. Otto Kaphengst aus Bandenitz.
19. Erich Klein.
20. Otto Köllmann.
21. Karl Krasemann.
22. Ludwig Kychenthal.
23. Ernst Moll aus Marienthal.
24. Otto Petersen.
25. Bernhard Paetow.*
26. Leo Propp.
27. Gustav Adolf Räthke.
28. Walter Rehm aus Pampow.
29. Alfred Schomaker.
30. Eckart Steinfatt aus Lankow.
31. Ernst Torgau.
32. Franz Voelschow.

Sexta, Coet. A.

1. Willy Bolland.
2. Franz Bühring.
3. Willy Bühring.
4. Willy Fritzschler.
5. Arno Hepke aus Jessenitz.
6. Friedrich John.
7. Fritz Krüger aus Neu-Dragun.

3. Wilhelm Drefahl.
4. Curt Farwig.
5. Werner Farwig.
6. Karl Kämmerer.
7. Willi Loesche.
8. Gerhard Mahnke aus Borowitschi (Rußland).
9. Walter Mamerow aus Kuhstorf.
10. Rudolf Maschmeyer.
11. Heinz Lorenz Meyer.
12. Friedrich Peo.
13. Walter Prieff.
14. William Prosch.
15. Rudolf Riechen.
16. Wilhelm Runge.
17. Karl Schmidt.
18. Martin Schmidt zur Nedden.*
19. Karl Sellmann.
20. Werner Suhse.
21. Hans Wilck.
22. Bernhard Wulf.
23. Georg Zöpfgen.
Karl Tiedt.

Die Prüfung ... e Sexta findet **Sonnabend, den 3. April,** die Au... enden Schüler **Montag, den 19. April,** beidemal **m**... att. Die Schüler sind vorher unter gleichzeitiger Einr... urkunde, des Taufscheins und des Impf- bezw. Wiederi... ch anzumelden. Von Schülern, welche bereits eine öffen... n, ist außerdem das Abgangszeugnis vorzulegen.

Zur Aufnahme ... keit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift ... schen und lateinischen Buchstaben, Fertigkeit, ein ... ler nachzuschreiben, Kenntnis der 4 Grundrechnungsar... Sicherheit im Kopfrechnen im Zahlenraum bis zu 200. – ... der erforderlich noch erwünscht.

Der Unterricht ... den 20. April 1909.

...ektor **Dr. Schmidt.**